Reservationen
Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat
Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefliger@bluewin.ch

Pfarramt
Barbara Zanetti, Pfarrerin
Trüelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 676 29 51
barbara.zanetti@ref-kirche-thun.ch

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Heidi Bucherer
Bernstrasse 35, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Gemeindehelferinnen
Martha Wicki
Farneren 15, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 01 25
martha.wicki@bluewin.ch

Marina Binggeli, Tel. 079 355 27 70
marina.binggeli@gmail.com

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–17. April
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Tel. 033 676 29 51

18.–30. April
Pfarrer Stefan Wenger,
Tel. 033 442 12 86

Wir sind für Sie da!

Nach vorläufiger Einschätzung können sicher bis am 19. April 2020 keine Gottesdienste stattfinden.
Ebenso sind bis dann alle Anlässe in unserer Kirchgemeinde abgesagt oder verschoben.

Unsere Kirche ist immer geöffnet!

Gerne dürfen Sie dort einkehren, einen Moment der Stille geniessen und sich Zeit für ein Gebet nehmen.

Wenn Sie Hilfe brauchen oder bei einem seelsorgerlichen Anliegen stehen Ihnen unsere Pfarrpersonen gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung:
Pfarrerin Barbara Zanetti, Tel. 033 676 29 51
barbara.zanetti@ref-kirche-thun.ch
Pfarrer Stefan Wenger, Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Allfällige weitere Fragen oder Fragen an den Kirchgemeinderat nehmen gerne entgegen:
Kirchgemeinderatspräsident Hans Haldimann, Tel. 033 442 02 43,
Mobile 079 619 02 36
Sekretärin Evelyne Kühni, Tel. 033 442 17 69

Über das weitere Vorgehen orientieren wir Sie gerne zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flyer und auf unserer Homepage.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Das kleine Bibelquiz

Wir wünschen viel Spass beim Rätseln!

****

Aus wie vielen Büchern besteht das Alte Testament?

Das Alte Testament in evangelischen Bibelausgaben besteht aus 39 Büchern.

Was schuf Gott gemäss Schöpfungsgeschichte am 3. Tag?

Gott machte die beiden grossen Lichter, das grössere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne.

Wie heissen die Apostel die beim letzten Abendmahl dabei waren?

Bartholomäus, Jacobus der Jüngere, Andreas, Judas, Petrus, Johannes, Thomas, Jakobus der Ältere, Philippus, Matthäus, Thaddäus und Simon.

Wo fand das letzte Abendmahl statt?

In einem Saal im Obergeschoss eines Hauses in Jerusalem.

Was bedeutet das Wort *Bibel*?

„Bibel" stammt vom griechischen „ta biblia" ab, was so viel bedeutet wie: Bücher

Autorin Cordelia Etter

Ostern

Liebe Leserin, lieber Leser

Kürzlich ist mir im Zusammenhang mit Ostern ein Text begegnet, der das Thema meiner Einsetzungsfeier in Goldiwil aufnimmt: «Singet dem Herrn ein neues Lied.» Gerne teile ich diese Gedanken von Anselm Grün mit Ihnen (aus: Heilendes Kirchenjahr. Das Kirchenjahr als Psychodrama, 1985):
«Man muss das Alleluja singen, um zu ahnen, was Ostern meint. Im Singen lassen wir die Auferstehung in den Leib hinein. Im Singen bricht sich der Auferstandene durch den Stein hindurch, der vor unserem Herzen liegt und uns blockiert. Während wir singen, können wir das Leben in uns spüren und die Liebe. Denn die Liebe will und muss singen. Der Verstand kann nur reden. Im Singen wächst die Liebe in uns, und da entsteht vor unseren Augen ein Bild dessen, den wir besingen, ein Bild des Geliebten. Wir spüren, der Auferstandene ist wirklich unter uns, ja, er ist in uns. Jetzt geschieht Auferstehung an uns. Während wir singen, spüren wir: Der Stein ist weggewälzt, er blockiert mich nicht mehr. Das Grab ist offen. Christus ist auferstanden, er steht mit mir auf, er geht mit mir aus meinem Grab. Ich kann nun meine eigenen Schwellen überspringen, ich kann heraus aus mir, ich spüre Leben in mir. Es blüht etwas auf in mir. Und ich muss einfach singen, um diesem Leben in mir Raum zu geben …»
Augustinus hat in seinen Predigten immer wieder vom österlichen Singen als Ausdruck des neuen Lebens gesprochen: Wir hören die Mahnung, dem Herrn ein neues Lied zu singen. Der neue Mensch kennt das neue Lied. Das Lied ist eine Äusserung der Freude, und wenn wir es recht bedenken, eine Äusserung der Liebe. Wer also das neue Leben zu lieben weiss, der weiss auch das neue Lied zu singen … Singt mit der Stimme, singt mit dem Herzen, singt mit dem Mund und singt mit dem Leben … Seid, was ihr singt! (I,3,84)
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen herzlich frohe Ostern und neue Erfahrungen mit dem neuen Lied.

PFARRERIN BARBARA ZANETTI

© Evelyne Kühni